

Locale Neuigkeiten.

Garrisburg, Pa.

Donnerstag, Aug. 26, 1875.

Neue Anzeigen. — Folgende neue Anzeigen erscheinen in der heutigen „Staats-Zeitung“ auf welche wir unsere Leser aufmerksam machen: Große Fahr-D. P. Salouff. Die Nie-Cornplanter-Stamm. Zeitungs-Agentur—Leviss Elater. An das Publikum—Schönb.g.z. Zeitungs-Agentur—S. Wilmann. Kennen—J. D. D. R.

Garrisburg Feuer Alarm-Telegraph.

No. 4 Ecke der Dritte und Markt. No. 5 Ecke der State und Concord. No. 6 Ecke der Zweiten und North. No. 7 Dreieckige und Vernon. No. 12 Dorf und Penn'a. M. No. 13 Ecke der Pine und Race. No. 21 Ecke der 4te und Hamilton. No. 23 Penn'a. M. Schops. No. 24 Ecke Cumberland und Gte. No. 31 Ecke der Dritte und Colver. No. 42 Ecke der Dritte und Wood. No. 41 Reading Bahnhof. No. 42 Ecke der 2te und Walnut. No. 61 Ecke der 2te und Cranberry.

Tages-Neuigkeiten.

Die Zeit für das Einmischen der Früchte ist da. — Jetzt giebt es auch „Becher-Cigaretten“. Der Humbug nimmt eben nie ein Ende. — Wasserelonen und Pfirsiche plenty auf dem Markt und sehr billig. — Die Wirthe unserer Stadt haben jetzt auch etwas Neues, nämlich „Lobby-Tilts“ „Ginocinall“ und „Becher-Cranbambull“; alles für ten Cents a drink!

Bergsch nicht das Pic Nic des „Cäcilien Vereins“ No. 65, U. D. Philadelphians, welches heute (Donnerstag) in Hoffmann's Wäldchen stattfand.

Tod eines prominenten Arztes. — Dr. Geo. Dorr, ein hieriger prominenter Arzt, starb in letzter Woche nach längerer Krankheit in Clearfield, Pa.

Wählung, Wirtin! — Hr. Theodor Heiner in der Strawberry Alley, nahe der Dritten Straße, verpakt in seinem splendiden Salon täglich Werguer & Engel's Flasche Bier aus Philadelphia. Das Lokal ist gut ventilirt und kann man „bei die Hig“ ein gutes Glas Bier ganz gemächlich die Gurgel hinunter schlürfen. Also, wer „Dorff“ hat, der gehe zum gemächlichen Heiner!

Dauphin Insurrektion. — Wir lesen die Aufmerksamkeit unserer Leser auf die Anzeige der großen Dauphin County Fair im Driving Park am 14., 15., 16. und 17. September. Diejenigen, welche vernünftige Tage zubringen wollen, sollten nicht veräumen, der Ausstellung beizuwohnen.

Ingländische. — Edward McCann, ein Bremser an der Phila. & Reading Eisenbahn, hatte am Dienstag das Unglück, indem er auf dem Zuge stand, von der Räder-ende dem Arme abgerissen zu werden, und dem Verletzte zu werden, das er am Mittwoch im hiesigen Hospitale starb.

Ein Anstreicher, Namens Philipp Pfeiffer, von Dorf, Pa., ist am Samstag in Hanover, Pa., von der Spitze des St. Mathew's Kirchenthurmes eine Höhe von 100 Fuß tief herabgefallen und hat dadurch schwere innere Verletzungen erlitten und starb am Sonntag Morgen um 4 Uhr.

Nächsten Montag findet das Pic-Nic des Gesangsvereins „Eintracht“ in Hoffmann's Wäldchen statt. Es läßt sich deshalb erwarten, daß besagtes Pic-Nic zahlreich besucht wird, um so mehr, da es sich um ein Pic-Nic eines blühenden, strebsamen Gesangsvereins handelt.

Verfallenes. — Im Laufe der Woche hatten folgende Freunde unserm Sautium Besuche ab und brachten Moneten für die „Stovewiepe“ (dieser befindet sich jetzt gerade in Pittsburg), mit, nämlich: die Hr. Michael Wolf, sein Gattin und Tochter von New-Cumberland; Hr. G. Peter Hillmann, und Hr. Peter Miller, von Carlisle; Hr. H. C. Berg, von Chambersburg; Hr. Gebhard Läufer, von Baldwin; Hr. J. H. Fr. Schönbörger von Marietta, und Hr. Friedrich Weder von Altoona. Alle haben recht munter und fidel aus, was uns herzlich freute. Wäge sie Alle lange leben.

Gerade als wir zur Presse gehen wollten, beehrte uns unser alter gemüthlicher Freund, Dr. Corés Paul und dessen Schwefelsohn, Hr. Peter Weder, von Enders, Dauphin County, mit einem Besuch. Dr. Paul überreichte uns eine Karte, gefüllt mit prachtvollen Tomatoes; dieselben sind von der besten Sorte und schmecken famos. Die Tomatoes wurden auf der Farm des Hr. Paul erzogen. Wir sagen Dr. P. unsern verbindlichsten Dank für das schöne Geschenk. Lange lebe er!

Stop! Soeben kommen noch die Herren Carl Lange und Jakob Elm von Miconico, diesem County, welche ebenfalls „blechen“ und ganz fidel waren. Auch sind dieselben kermeste Demokraten und wollen im November den Radikalen zeigen, wo Partei den Wolf holt.

Die demüthigten Aufstieher. — Eine Depesche aus White Hall, Michigan, meldet, daß die Leiche von H. S. Grimwood, welcher mit Donaldson in dessen Wald angetroffen wurde, gestern am Ufer von Michigan See, nahe Strong Creek aufgefunden wurde. Die Leiche war vollständig bedeckt, nur die Stiefel fehlten. An der Leiche fand man Briefe und Berichte über die Luftreise.

Am Donnerstag Abend drangen Diebe in den Uhren-Laden des Hr. Henry Steinhilber in Middlestown, und stahlen eine große Anzahl Juwelen, Messer, Scheren u. s. w.

Michael Clay von Columbia hatte am Samstag das Unglück seine beide Beine zu zerbrechen, indem er überfahren wurde.

Der kleine Sohn Albert, des Hr. Carl Krawinkel's in Pittsburg, wurde am Donnerstag von dem Straßen-Eisenbahn-Karren No. 8 überfahren und am glücklichlich getödtet.

— Heute machte die Schul-Kinder der hiesigen St. Michaels Kirche einen Ausflug nach Cameron's Wäldchen. — Wir wünschen den lieben Kindern viel Vergnügen.

— Die kleine Tochter der Frau Farnsworth in Zumbur, erkrankt am Freitag im Hofe.

— Nicolas Müller, der bekannte und beliebte Dichter fröhlicher und gemüthlicher Lieder, starb in New-York in letzter Woche.

Die Odd-Helloos von Dauphin County und Cumberland Valley werden am 2. September eine große Reunion bei Mont Alto abhalten.

— Die Fair der hiesigen St. Laurentius Kirche wird sehr gut besucht. Die angelegentlichst sind recht nett und sehr werthvoll.

— Herr Schaeffer verkaufte in letzter und dieser Woche eine große Anzahl liegendem Eigenthum.

Die hiesige Court begann am letzten Montag. Die Zahl der Klagen ist bedeutend und gibt's plenty Auditions- und Bail-Birds in nächster Woche.

— Prof. Cha. G. Finney, Ex-Präsident des Oberlin College, starb am 17. August in Cincinnati, Ohio, an den Folgen eines Herzleidens. Der Verstorbene war im Jahre 1792 in Connecticut geboren und seit dem Jahre 1836 an dem Oberlin College thätig. Er erfreute sich in früheren Jahren eines bedeutenden Rufes als Kanzlerlehrer.

— Ein großer Feuer brach am Samstag in der großen Kattun-Druckerei von Jos. Van & Co. in Conshohocken, Montgomery County, aus und wurde vollständig zerstört. 200 Arbeiter sind durch das Verhängnis gekommen. Der Verlust an Eigenthum ist \$200,000; Versicherung in etwa 70 Gesellschaften für \$240,000.

— Der Anstalt in Bohmen und der Herzogin greift noch an. Die „Katholiken“ erhalten in nächster Woche die türkischen Truppen werden ungläubliche Grausamkeiten. Die Christen verfolgten die Türken, was sie immer treffen und mecht sie, wenn sie einen Vortheil erlangen können, schonungslos nieder; die Türken verfahren mit gleicher Grausamkeit und massakriren die Christen. Ein Bardeu wird verlangt noch gegeben. Die Weissen erheben noch den Geist des Aufstandes und die allgemeine Erörterung, indem sie einen „Religionskrieg“ predigen. Die Anführer brechen die Städte und Dörfer zwischen Aek und Waplar nieder und der Aufstand hat überhand genommen. Die hiesigen Behörden sind sehr besorgt, daß sie nicht in einen blutigen Bürgerkrieg verwickelt werden.

— Am letzten Montag frügte Samuel Hope in Meddville aus einer Höhe von 40 Fuß von einem Gerüst herab und blieb auf der Stelle todt.

— Frau John Uhl von Waufer Township, Cambria County, frügte am letzten Sonntag in der Kirche von Wilmore in Folge eines Herzleidens während des Gottesdienstes plötzlich todt zu Boden.

— Zur Zeitungs-Redakteur und Geistliche hiesig erhaben genug, nicht am Wochentag-Fieber zu leiden.

— Um Mosquitos aus dem Schlafzimmer zu vertreiben, stelle man eine offene Flasche mit Nel von Penneopol in dasselbe, woran sich die Plagegeister in großer Eile entziehen.

— Die größte Kirchenloke in America ist die der Cathedral in Montreal, Ontario, wiegend 29,000 Pfund.

— Der beste Weg, Guckentel zu machen, ist, das Wasser ablaufen zu lassen, dann tüchtig Pfeffer und Salz darauf zu thun und dann—zum Fenster hinauszuerwerfen.

— Am Montag wurde in New-York die schöne Statue des Dichters Goethe enthüllt.

— Das große Bundes-Zehn-Fest in New-York nahm am Samstag seinen Anfang.

— Letzte Freitag Nacht entsprangen alle Gefangene aus dem Gefängnisse von Wabando County zu Upper Sandusky, Ohio.

— Der neue Wälder mit dem Namen „Schwiegermutter“ belegt wurde. Es ist ein beißendes bitteres Getränk.

— Kohlen für den Winter sollten jetzt eingekauft werden, da der Preis derselben mit jeder Woche steigt.

— Gabriel Garcia Moreno, Dictator von Ecuador, wurde am 10. August ermordet.

— In Annapolis, Tenn., explodirte der Kessel des Dampfers „Hugh Martin“, wodurch fünf Personen getödtet wurden!

— Die Generale Sherman, Sheridan und Slocum befinden sich gegenwärtig auf einer Reise nach Californien.

— Im Stillwater-Bale, Montana, sind die Sioux-Indianer auf dem Kriegspfade. Auch in Utah befürchtet man Feindseligkeiten.

— Don Americo, Bischof von Porto, Portugal, hat einen Hirnenbruch an seine Diöcese erlassen, worin er sich vom Dogma der päpstlichen Unfehlbarkeit löst.

— Von Augusta, Ga., wird unterm 18. August ein misslungener Aufstand der Negers berichtet, welcher zahlreiche Verhaftungen der Beteiligten zur Folge hatte.

— Die Regierungen von Serbien und Griechenland haben miteinander ein Schutz- und Trugbündnis geschlossen.

— Nach dem neuen Census von Deutschland kommt dasselbe auf 12,000 Personen ein Adokat, während in den Ver. Staaten ein solcher auf je 879 Einwohner kommt.

— Abschreibungen werden aus allen Theilen von New York, Pennsylvania, Massachusetts u. s. w. gemacht. Und sich weissen Staaten wird eine Durchschneide-Ernte berichtet.

— Das jährliche deutsche Sängerfest fand dieser Tage in Berlin, Canada, statt. 15 Gesangsvereine aus verschiedenen Theilen Canadas und des Ver. Staaten waren anwesend, und die von Toronto berichtet wird, erwies sich das Fest als ein schönes und erfolgreiches Unternehmen.

— Die entsehlige That. Am genannten Dienstag Nachmittag, um 4 Uhr etwa, trat Frau Wiffinger, einen 40 Jahre alten Mann, und ihren Sohn, deren begleitet, aus dem Hause, als ob sie einen kleinen Ausflug machen wollten. Sie befanden einen Wagen der Straßen-Eisenbahn und fuhren die Penn. Straße abwärts. Am Ende derselben stiegen sie aus, gingen über die Harrisburg Brücke und wandten sich dann rechts, dem Ufer des Union Kanals entlang. Die Kinder umsprangen fröhlich ihre Mutter, nicht ahnend, welcher zweifelhafte Entschluß in der Seele derselben gereift war. Sie schritt weiter bis eine Strecke unter Gring's Mühle etwas über zwei Meilen von der Stadt Reading wo sie die Gegend verhältnismäßig einnahm. Hier kamen sie in einen Korb mit Steinen zu fällen, und die Kinder sollen ihr beim Anfallen derselben behilflich gewesen sein. Sie band dann den beschwerten Korb mit einem ebenfalls mitgetragenen Stricke um sich, ließ den Knaben hineinsteigen, sahete unter einem Arm eine ihrer Töchter und stürzte sich dann von einer Steinmauer, die sich auf ihrer Seite des Kanals befand, in diesen hinab.

— Ein Mann Namens Fortnes kam um diese Zeit des Wegs und hörte das Geschrei der Kinder. Er rann nichtschüchtern und sah nach, was die Kinder hielten. Er sah die Frau, die sich in den Korb mit Steinen zu fällen, und er sah die Kinder, die sich um sie schickten. Er rief laut nach ihr und sah, wie sie sich in den Korb mit Steinen zu fällen, und er sah die Kinder, die sich um sie schickten. Er rief laut nach ihr und sah, wie sie sich in den Korb mit Steinen zu fällen, und er sah die Kinder, die sich um sie schickten.

— Die hiesige Court begann am letzten Montag. Die Zahl der Klagen ist bedeutend und gibt's plenty Auditions- und Bail-Birds in nächster Woche.

— Prof. Cha. G. Finney, Ex-Präsident des Oberlin College, starb am 17. August in Cincinnati, Ohio, an den Folgen eines Herzleidens. Der Verstorbene war im Jahre 1792 in Connecticut geboren und seit dem Jahre 1836 an dem Oberlin College thätig. Er erfreute sich in früheren Jahren eines bedeutenden Rufes als Kanzlerlehrer.

— Ein großer Feuer brach am Samstag in der großen Kattun-Druckerei von Jos. Van & Co. in Conshohocken, Montgomery County, aus und wurde vollständig zerstört. 200 Arbeiter sind durch das Verhängnis gekommen. Der Verlust an Eigenthum ist \$200,000; Versicherung in etwa 70 Gesellschaften für \$240,000.

— Der Anstalt in Bohmen und der Herzogin greift noch an. Die „Katholiken“ erhalten in nächster Woche die türkischen Truppen werden ungläubliche Grausamkeiten. Die Christen verfolgten die Türken, was sie immer treffen und mecht sie, wenn sie einen Vortheil erlangen können, schonungslos nieder; die Türken verfahren mit gleicher Grausamkeit und massakriren die Christen. Ein Bardeu wird verlangt noch gegeben. Die Weissen erheben noch den Geist des Aufstandes und die allgemeine Erörterung, indem sie einen „Religionskrieg“ predigen. Die Anführer brechen die Städte und Dörfer zwischen Aek und Waplar nieder und der Aufstand hat überhand genommen. Die hiesigen Behörden sind sehr besorgt, daß sie nicht in einen blutigen Bürgerkrieg verwickelt werden.

— Am letzten Montag frügte Samuel Hope in Meddville aus einer Höhe von 40 Fuß von einem Gerüst herab und blieb auf der Stelle todt.

— Frau John Uhl von Waufer Township, Cambria County, frügte am letzten Sonntag in der Kirche von Wilmore in Folge eines Herzleidens während des Gottesdienstes plötzlich todt zu Boden.

— Zur Zeitungs-Redakteur und Geistliche hiesig erhaben genug, nicht am Wochentag-Fieber zu leiden.

— Um Mosquitos aus dem Schlafzimmer zu vertreiben, stelle man eine offene Flasche mit Nel von Penneopol in dasselbe, woran sich die Plagegeister in großer Eile entziehen.

— Die größte Kirchenloke in America ist die der Cathedral in Montreal, Ontario, wiegend 29,000 Pfund.

— Der beste Weg, Guckentel zu machen, ist, das Wasser ablaufen zu lassen, dann tüchtig Pfeffer und Salz darauf zu thun und dann—zum Fenster hinauszuerwerfen.

— Am Montag wurde in New-York die schöne Statue des Dichters Goethe enthüllt.

— Das große Bundes-Zehn-Fest in New-York nahm am Samstag seinen Anfang.

— Letzte Freitag Nacht entsprangen alle Gefangene aus dem Gefängnisse von Wabando County zu Upper Sandusky, Ohio.

— Der neue Wälder mit dem Namen „Schwiegermutter“ belegt wurde. Es ist ein beißendes bitteres Getränk.

— Kohlen für den Winter sollten jetzt eingekauft werden, da der Preis derselben mit jeder Woche steigt.

— Gabriel Garcia Moreno, Dictator von Ecuador, wurde am 10. August ermordet.

— In Annapolis, Tenn., explodirte der Kessel des Dampfers „Hugh Martin“, wodurch fünf Personen getödtet wurden!

— Die Generale Sherman, Sheridan und Slocum befinden sich gegenwärtig auf einer Reise nach Californien.

— Im Stillwater-Bale, Montana, sind die Sioux-Indianer auf dem Kriegspfade. Auch in Utah befürchtet man Feindseligkeiten.

— Don Americo, Bischof von Porto, Portugal, hat einen Hirnenbruch an seine Diöcese erlassen, worin er sich vom Dogma der päpstlichen Unfehlbarkeit löst.

— Von Augusta, Ga., wird unterm 18. August ein misslungener Aufstand der Negers berichtet, welcher zahlreiche Verhaftungen der Beteiligten zur Folge hatte.

— Die Regierungen von Serbien und Griechenland haben miteinander ein Schutz- und Trugbündnis geschlossen.

— Nach dem neuen Census von Deutschland kommt dasselbe auf 12,000 Personen ein Adokat, während in den Ver. Staaten ein solcher auf je 879 Einwohner kommt.

— Abschreibungen werden aus allen Theilen von New York, Pennsylvania, Massachusetts u. s. w. gemacht. Und sich weissen Staaten wird eine Durchschneide-Ernte berichtet.

— Das jährliche deutsche Sängerfest fand dieser Tage in Berlin, Canada, statt. 15 Gesangsvereine aus verschiedenen Theilen Canadas und des Ver. Staaten waren anwesend, und die von Toronto berichtet wird, erwies sich das Fest als ein schönes und erfolgreiches Unternehmen.

— Die entsehlige That. Am genannten Dienstag Nachmittag, um 4 Uhr etwa, trat Frau Wiffinger, einen 40 Jahre alten Mann, und ihren Sohn, deren begleitet, aus dem Hause, als ob sie einen kleinen Ausflug machen wollten. Sie befanden einen Wagen der Straßen-Eisenbahn und fuhren die Penn. Straße abwärts. Am Ende derselben stiegen sie aus, gingen über die Harrisburg Brücke und wandten sich dann rechts, dem Ufer des Union Kanals entlang. Die Kinder umsprangen fröhlich ihre Mutter, nicht ahnend, welcher zweifelhafte Entschluß in der Seele derselben gereift war. Sie schritt weiter bis eine Strecke unter Gring's Mühle etwas über zwei Meilen von der Stadt Reading wo sie die Gegend verhältnismäßig einnahm. Hier kamen sie in einen Korb mit Steinen zu fällen, und die Kinder sollen ihr beim Anfallen derselben behilflich gewesen sein. Sie band dann den beschwerten Korb mit einem ebenfalls mitgetragenen Stricke um sich, ließ den Knaben hineinsteigen, sahete unter einem Arm eine ihrer Töchter und stürzte sich dann von einer Steinmauer, die sich auf ihrer Seite des Kanals befand, in diesen hinab.

— Ein Mann Namens Fortnes kam um diese Zeit des Wegs und hörte das Geschrei der Kinder. Er rann nichtschüchtern und sah nach, was die Kinder hielten. Er sah die Frau, die sich in den Korb mit Steinen zu fällen, und er sah die Kinder, die sich um sie schickten. Er rief laut nach ihr und sah, wie sie sich in den Korb mit Steinen zu fällen, und er sah die Kinder, die sich um sie schickten. Er rief laut nach ihr und sah, wie sie sich in den Korb mit Steinen zu fällen, und er sah die Kinder, die sich um sie schickten.

— Die hiesige Court begann am letzten Montag. Die Zahl der Klagen ist bedeutend und gibt's plenty Auditions- und Bail-Birds in nächster Woche.

— Prof. Cha. G. Finney, Ex-Präsident des Oberlin College, starb am 17. August in Cincinnati, Ohio, an den Folgen eines Herzleidens. Der Verstorbene war im Jahre 1792 in Connecticut geboren und seit dem Jahre 1836 an dem Oberlin College thätig. Er erfreute sich in früheren Jahren eines bedeutenden Rufes als Kanzlerlehrer.

— Ein großer Feuer brach am Samstag in der großen Kattun-Druckerei von Jos. Van & Co. in Conshohocken, Montgomery County, aus und wurde vollständig zerstört. 200 Arbeiter sind durch das Verhängnis gekommen. Der Verlust an Eigenthum ist \$200,000; Versicherung in etwa 70 Gesellschaften für \$240,000.

— Der Anstalt in Bohmen und der Herzogin greift noch an. Die „Katholiken“ erhalten in nächster Woche die türkischen Truppen werden ungläubliche Grausamkeiten. Die Christen verfolgten die Türken, was sie immer treffen und mecht sie, wenn sie einen Vortheil erlangen können, schonungslos nieder; die Türken verfahren mit gleicher Grausamkeit und massakriren die Christen. Ein Bardeu wird verlangt noch gegeben. Die Weissen erheben noch den Geist des Aufstandes und die allgemeine Erörterung, indem sie einen „Religionskrieg“ predigen. Die Anführer brechen die Städte und Dörfer zwischen Aek und Waplar nieder und der Aufstand hat überhand genommen. Die hiesigen Behörden sind sehr besorgt, daß sie nicht in einen blutigen Bürgerkrieg verwickelt werden.

— Am letzten Montag frügte Samuel Hope in Meddville aus einer Höhe von 40 Fuß von einem Gerüst herab und blieb auf der Stelle todt.

— Frau John Uhl von Waufer Township, Cambria County, frügte am letzten Sonntag in der Kirche von Wilmore in Folge eines Herzleidens während des Gottesdienstes plötzlich todt zu Boden.

— Zur Zeitungs-Redakteur und Geistliche hiesig erhaben genug, nicht am Wochentag-Fieber zu leiden.

— Um Mosquitos aus dem Schlafzimmer zu vertreiben, stelle man eine offene Flasche mit Nel von Penneopol in dasselbe, woran sich die Plagegeister in großer Eile entziehen.

— Die größte Kirchenloke in America ist die der Cathedral in Montreal, Ontario, wiegend 29,000 Pfund.

— Der beste Weg, Guckentel zu machen, ist, das Wasser ablaufen zu lassen, dann tüchtig Pfeffer und Salz darauf zu thun und dann—zum Fenster hinauszuerwerfen.

— Am Montag wurde in New-York die schöne Statue des Dichters Goethe enthüllt.

— Das große Bundes-Zehn-Fest in New-York nahm am Samstag seinen Anfang.

— Letzte Freitag Nacht entsprangen alle Gefangene aus dem Gefängnisse von Wabando County zu Upper Sandusky, Ohio.

— Der neue Wälder mit dem Namen „Schwiegermutter“ belegt wurde. Es ist ein beißendes bitteres Getränk.

— Kohlen für den Winter sollten jetzt eingekauft werden, da der Preis derselben mit jeder Woche steigt.

— Gabriel Garcia Moreno, Dictator von Ecuador, wurde am 10. August ermordet.

— In Annapolis, Tenn., explodirte der Kessel des Dampfers „Hugh Martin“, wodurch fünf Personen getödtet wurden!

— Die Generale Sherman, Sheridan und Slocum befinden sich gegenwärtig auf einer Reise nach Californien.

— Im Stillwater-Bale, Montana, sind die Sioux-Indianer auf dem Kriegspfade. Auch in Utah befürchtet man Feindseligkeiten.

— Don Americo, Bischof von Porto, Portugal, hat einen Hirnenbruch an seine Diöcese erlassen, worin er sich vom Dogma der päpstlichen Unfehlbarkeit löst.

— Von Augusta, Ga., wird unterm 18. August ein misslungener Aufstand der Negers berichtet, welcher zahlreiche Verhaftungen der Beteiligten zur Folge hatte.

— Die Regierungen von Serbien und Griechenland haben miteinander ein Schutz- und Trugbündnis geschlossen.

— Nach dem neuen Census von Deutschland kommt dasselbe auf 12,000 Personen ein Adokat, während in den Ver. Staaten ein solcher auf je 879 Einwohner kommt.

— Abschreibungen werden aus allen Theilen von New York, Pennsylvania, Massachusetts u. s. w. gemacht. Und sich weissen Staaten wird eine Durchschneide-Ernte berichtet.

— Das jährliche deutsche Sängerfest fand dieser Tage in Berlin, Canada, statt. 15 Gesangsvereine aus verschiedenen Theilen Canadas und des Ver. Staaten waren anwesend, und die von Toronto berichtet wird, erwies sich das Fest als ein schönes und erfolgreiches Unternehmen.

— Die entsehlige That. Am genannten Dienstag Nachmittag, um 4 Uhr etwa, trat Frau Wiffinger, einen 40 Jahre alten Mann, und ihren Sohn, deren begleitet, aus dem Hause, als ob sie einen kleinen Ausflug machen wollten. Sie befanden einen Wagen der Straßen-Eisenbahn und fuhren die Penn. Straße abwärts. Am Ende derselben stiegen sie aus, gingen über die Harrisburg Brücke und wandten sich dann rechts, dem Ufer des Union Kanals entlang. Die Kinder umsprangen fröhlich ihre Mutter, nicht ahnend, welcher zweifelhafte Entschluß in der Seele derselben gereift war. Sie schritt weiter bis eine Strecke unter Gring's Mühle etwas über zwei Meilen von der Stadt Reading wo sie die Gegend verhältnismäßig einnahm. Hier kamen sie in einen Korb mit Steinen zu fällen, und die Kinder sollen ihr beim Anfallen derselben behilflich gewesen sein. Sie band dann den beschwerten Korb mit einem ebenfalls mitgetragenen Stricke um sich, ließ den Knaben hineinsteigen, sahete unter einem Arm eine ihrer Töchter und stürzte sich dann von einer Steinmauer, die sich auf ihrer Seite des Kanals befand, in diesen hinab.

— Ein Mann Namens Fortnes kam um diese Zeit des Wegs und hörte das Geschrei der Kinder. Er rann nichtschüchtern und sah nach, was die Kinder hielten. Er sah die Frau, die sich in den Korb mit Steinen zu fällen, und er sah die Kinder, die sich um sie schickten. Er rief laut nach ihr und sah, wie sie sich in den Korb mit Steinen zu fällen, und er sah die Kinder, die sich um sie schickten. Er rief laut nach ihr und sah, wie sie sich in den Korb mit Steinen zu fällen, und er sah die Kinder, die sich um sie schickten.

— Die hiesige Court begann am letzten Montag. Die Zahl der Klagen ist bedeutend und gibt's plenty Auditions- und Bail-Birds in nächster Woche.

— Prof. Cha. G. Finney, Ex-Präsident des Oberlin College, starb am 17. August in Cincinnati, Ohio, an den Folgen eines Herzleidens. Der Verstorbene war im Jahre 1792 in Connecticut geboren und seit dem Jahre 1836 an dem Oberlin College thätig. Er erfreute sich in früheren Jahren eines bedeutenden Rufes als Kanzlerlehrer.

— Ein großer Feuer brach am Samstag in der großen Kattun-Druckerei von Jos. Van & Co. in Conshohocken, Montgomery County, aus und wurde vollständig zerstört. 200 Arbeiter sind durch das Verhängnis gekommen. Der Verlust an Eigenthum ist \$200,000; Versicherung in etwa 70 Gesellschaften für \$240,000.

— Der Anstalt in Bohmen und der Herzogin greift noch an. Die „Katholiken“ erhalten in nächster Woche die türkischen Truppen werden ungläubliche Grausamkeiten. Die Christen verfolgten die Türken, was sie immer treffen und mecht sie, wenn sie einen Vortheil erlangen können, schonungslos nieder; die Türken verfahren mit gleicher Grausamkeit und massakriren die Christen. Ein Bardeu wird verlangt noch gegeben. Die Weissen erheben noch den Geist des Aufstandes und die allgemeine Erörterung, indem sie einen „Religionskrieg“ predigen. Die Anführer brechen die Städte und Dörfer zwischen Aek und Waplar nieder und der Aufstand hat überhand genommen. Die hiesigen Behörden sind sehr besorgt, daß sie nicht in einen blutigen Bürgerkrieg verwickelt werden.

— Am letzten Montag frügte Samuel Hope in Meddville aus einer Höhe von 40 Fuß von einem Gerüst herab und blieb auf der Stelle todt.

— Frau John Uhl von Waufer Township, Cambria County, frügte am letzten Sonntag in der Kirche von Wilmore in Folge eines Herzleidens während des Gottesdienstes plötzlich todt zu Boden.

— Zur Zeitungs-Redakteur und Geistliche hiesig erhaben genug, nicht am Wochentag-Fieber zu leiden.

— Um Mosquitos aus dem Schlafzimmer zu vertreiben, stelle man eine offene Flasche mit Nel von Penneopol in dasselbe, woran sich die Plagegeister in großer Eile entziehen.

— Die größte Kirchenloke in America ist die der Cathedral in Montreal, Ontario, wiegend 29,000 Pfund.

— Der beste Weg, Guckentel zu machen, ist, das Wasser ablaufen zu lassen, dann tüchtig Pfeffer und Salz darauf zu thun und dann—zum Fenster hinauszuerwerfen.

— Am Montag wurde in New-York die schöne Statue des Dichters Goethe enthüllt.

— Das große Bundes-Zehn-Fest in New-York nahm am Samstag seinen Anfang.

— Letzte Freitag Nacht entsprangen alle Gefangene aus dem Gefängnisse von Wabando County zu Upper Sandusky, Ohio.

— Der neue Wälder mit dem Namen „Schwiegermutter“ belegt wurde. Es ist ein beißendes bitteres Getränk.

— Kohlen für den Winter sollten jetzt eingekauft werden, da der Preis derselben mit jeder Woche steigt.

— Gabriel Garcia Moreno, Dictator von Ecuador, wurde am 10. August ermordet.

— In Annapolis, Tenn., explodirte der Kessel des Dampfers „Hugh Martin“, wodurch fünf Personen getödtet wurden!

— Die Generale Sherman, Sheridan und Slocum befinden sich gegenwärtig auf einer Reise nach Californien.

— Im Stillwater-Bale, Montana, sind die Sioux-Indianer auf dem Kriegspfade. Auch in Utah befürchtet man Feindseligkeiten.

— Don Americo, Bischof von Porto, Portugal, hat einen Hirnenbruch an seine Diöcese erlassen, worin er sich vom Dogma der päpstlichen Unfehlbarkeit löst.

— Von Augusta, Ga., wird unterm 18. August ein misslungener Aufstand der Negers berichtet, welcher zahlreiche Verhaftungen der Beteiligten zur Folge hatte.

— Die Regierungen von Serbien und Griechenland haben miteinander ein Schutz- und Trugbündnis geschlossen.

— Nach dem neuen Census von Deutschland kommt dasselbe auf 12,000 Personen ein Adokat, während in den Ver. Staaten ein solcher auf je 879 Einwohner kommt.

— Abschreibungen werden aus allen Theilen von New York, Pennsylvania, Massachusetts u. s. w. gemacht. Und sich weissen Staaten wird eine Durchschneide-Ernte berichtet.

— Das jährliche deutsche Sängerfest fand dieser Tage in Berlin, Canada, statt. 15 Gesangsvereine aus verschiedenen Theilen Canadas und des Ver. Staaten waren anwesend, und die von Toronto berichtet wird, erwies sich das Fest als ein schönes und erfolgreiches Unternehmen.

— Die entsehlige That. Am genannten Dienstag Nachmittag, um 4 Uhr etwa, trat Frau Wiffinger, einen 40 Jahre alten Mann, und ihren Sohn, deren begleitet, aus dem Hause, als ob sie einen kleinen Ausflug machen wollten. Sie befanden einen Wagen der Straßen-Eisenbahn und fuhren die Penn. Straße abwärts. Am Ende derselben stiegen sie aus, gingen über die Harrisburg Brücke und wandten sich dann rechts, dem Ufer des Union Kanals entlang. Die Kinder umsprangen fröhlich ihre Mutter, nicht ahnend, welcher zweifelhafte Entschluß in der Seele derselben gereift war. Sie schritt weiter bis eine Strecke unter Gring's Mühle etwas über zwei Meilen von der Stadt Reading wo sie die Gegend verhältnismäßig einnahm. Hier kamen sie in einen Korb mit Steinen zu fällen, und die Kinder sollen ihr beim Anfallen derselben behilflich gewesen sein. Sie band dann den beschwerten Korb mit einem ebenfalls mitgetragenen Stricke um sich, ließ den Knaben hineinsteigen, sahete unter einem Arm eine ihrer Töchter und stürzte sich dann von einer Steinmauer, die sich auf ihrer Seite des Kanals befand, in diesen hinab.

— Ein Mann Namens Fortnes kam um diese Zeit des Wegs und hörte das Geschrei der Kinder. Er rann nichtschüchtern und sah nach, was die Kinder hielten. Er sah die Frau, die sich in den Korb mit Steinen zu fällen, und er sah die Kinder, die sich um sie schickten. Er rief laut nach ihr und sah, wie sie sich in den Korb mit Steinen zu fällen, und er sah die Kinder, die sich um sie schickten. Er rief laut nach ihr und sah, wie sie sich in den Korb mit Steinen zu fällen, und er sah die Kinder, die sich um sie schickten.

— Die hiesige Court begann am letzten Montag. Die Zahl der Klagen ist bedeutend und gibt's plenty Auditions- und Bail-Birds in nächster Woche.

— Prof. Cha. G. Finney, Ex-Präsident des Oberlin College, starb am 17. August in Cincinnati, Ohio, an den Folgen eines Herzleidens. Der Verstorbene war im Jahre 1792 in Connecticut geboren und seit dem Jahre 1836 an dem Oberlin College thätig. Er erfreute sich in früheren Jahren eines bedeutenden Rufes als Kanzlerlehrer.

— Ein großer Feuer brach am Samstag in der großen Kattun-Druckerei von Jos.